

Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 28

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

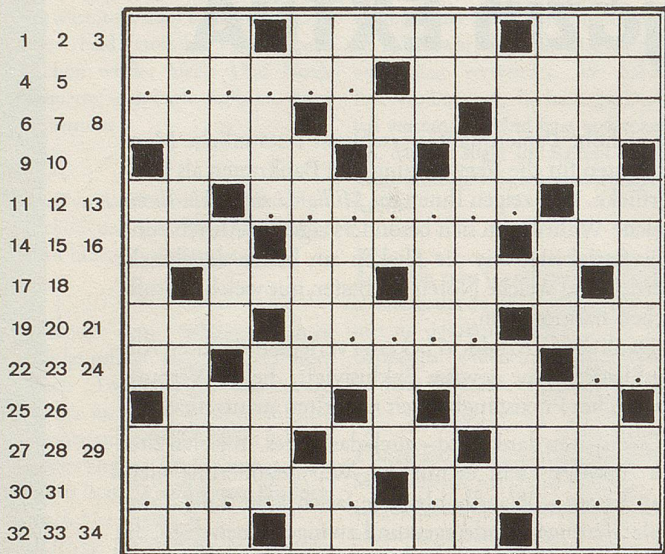
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel Nr. 28

1	4	6	9	11	14	17	19	22	25	27	30	32
2	5	7	10	12	15	18	20	23	26	28	31	33
3	8	13	16	21	24	29	34					



Und die Kleinen?

Waagrecht: 1 sein Wort gilt im Kloster; 2 ihre Bewohner hätten jenem Gaul gescheiter ins Maul geschaut; 3 Skandinavische Luftfahrer; 4 ??????; 5 gehört zu Verdis Prachtwerken; 6 Hauptstadt im wieder selbstbewussteren Baltikum; 7 momentaner Schlager – bis ein neuer kommt; 8 macht das Seebad kaum zum Vergnügen; 9 das Loch im Segel als Zoll- und Handelsabkommen; 10 uralte Art von Leihmutter; 11 alt königlich-ungarisch; 12 ??????; 13 kurze Form einer langen Platte; 14 sei länger als der Wahn, meint das Sprichwort; 15 unsanfter Sirenen-Weckruf; 16 dir, mir und allen; 17 von Samuel gesalbter König Israels; 18 von dort kommt die Bise; 19 Rätselfrauenname; 20 ?????; 21 die Eule bei Sherlock Holmes; 22 auf diese Art und nicht anders; 23 hier rasten und grasten Büffelherden; 24 ??; 25 steckt nicht nur im Pudel; 26 da ist die Paste schwer wieder hineinzubringen; 27 Berg und Fluss in Mittelnorwegen; 28 Ziel für Uetli-Gipfelstürmer; 29 oft auch eine unsichtbare Bürde; 30 ?????-; 31 ?????; 32 bald unbezahlbarer Bauplatz; 33 hochstrebende Baukunst; 34 die militärisch gekürzten Mechanisierten Truppen.

Senkrecht: 1 Titel für wissenschaftliche Landwirte; 2 eine ganz runde Sache; 3 ihre Märchen kommen heute leider von der Platte; 4 Stockalpers französischer Wohnsitz; 5 kuriert die Leut auf seine Art; 6 kleidete Cäsar; 7 Staaten unter dem Sternbanner; 8 welsches sein; 9 bis zum Überdruß befriedigt; 10 hat etwas von ihrem goldenen Städteglanz verloren; 11 langes Tankschiff in kurzer Form; 12 Leid und Kummer tragen; 13 droht die Schweiz nach 1992 zu isolieren; 14 Rotwild auf grüner Wiese; 15 Nebenfluss der Lahn; 16 vereinigte Weltfeuerwehr; 17 Glanzidee aus England; 18 steiler welscher Zahn; 19 düst von Kontinent zu Kontinent; 20 werden durch den Gotthardverkehr besonders belastet; 21 kurzer Bundesrat für lange Verkehrswege; 22 jüngster Frauenstimmrechtskanton; 23 prächtige Versteinerungen uralter Kopffüßer; 24 Henri Dunants grosse Idee; 25 ist meist nicht nur Schall und Rauch; 26 Nebenfluss der Weissen Elster; 27 landet als Lachs im Teller; 28 schlagert zu seinem eigenen Klavierspiel; 29 trägt auch eine Krone der Schöpfung; 30 hoffentlich nicht nur Würmer baden; 31 sass auf einem Kiesel – um des Reimes willen!; 32 Fürwort für Weibliches; 33 ein Lied König Davids; 34 steckt als Sprengstoff in Granaten.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 27

Die beste Amme ersetzt keine Mutter. (Volksmund)

Waagrecht: 1 Debuetant, 2 per, 3 Iren, 4 Rau, 5 Mole, 6 Eisbaer, 7 Bossi, 8 Stirn, 9 Diktat, 10 Elm, 11 Polka, 12 OS, 13 Lukas, 14 Amme, 15 Nei, 16 Train, 17 Ter, 18 Test, 19 erset, 20 zt, 21 Tenue, 22 GAV, 23 Anreiz, 24 Remis, 25 keine, 26 Moritat, 27 très, 28 Bus, 29 Name, 30 ein, 31 Netstaler.

Senkrecht: 1 Die, 2 Kontrakte, 3 Eris, 4 See, 5 Neri, 6 beste, 7 Istrien, 8 Unbill, 9 Teens, 10 Armut, 11 nie, 12 tren, 13 Kreuz, 14 be, 15 Aar, 16 Paare, 17 Mut, 18 Nu, 19 Dosis, 20 Ross, 21 Bil, 22 Neger, 23 Mokka, 24 Tamina, 25 Postamt, 26 vital, 27 Elsa, 28 MEZ, 29 Same, 30 Reitgerte, 31 ter.

GESUCHT WIRD . . .

Er stammte aus einem Zwischenland, das heute als Name nicht mehr existiert, aus der Bukowina. Im gleichen Atemzug muss man auch die Hauptstadt nennen: Czernowitz, das man nach Belieben Cernowcy oder auch Cernauti nennen kann. Obwohl keine deutsche Stadt, war sie der Brutofen für die deutsche Sprache. Wie das, wo doch in ihr rumänische, ukrainische, jiddische, polnische, ungarische, schwäbische Minderheiten zusammenfanden? Wie in drei Teufels Namen kommt ein Autor dazu, aus diesem kulturellen Multimix, Bücher auf deutsch zu verfassen? Wieso gelang es Rose Ausländer, dieser Sprache einen neuen Klang zu entlocken? Wieso bahnte der hochsensible Lyriker Paul Celan der deutschen Sprache von Czernowitz aus neue Schneisen? Vermutlich, weil in diesem Vielvölkergemisch für sie die deutsche Sprache die einzige Heimat war, die ihnen auch das Hitlerregime nicht zu rauben vermochte. Und so lässt unser Autor denn in seinem neusten Buch seine halb wilde, rumänisch-ruthenisch-huzulische Amme in sieben Sprachen reden. Schön, sie wurde «belacht, aber von jedermann begriffen». Und wie weise sie war, diese Amme: Sie sang unserem Autor keine Wiegenlieder vor, sondern hielt ihn an, sich selber welche zu singen. Sie erzählte ihm keine Gutenacht-Geschichten, sondern wollte, dass er sich diese selber erzählte. Gibt es einen besseren Grundstein, um Erzähler zu werden? Er erzählte weiter Geschichten von einem Land, das seinen Namen verloren hatte. Um ihn zu retten, erzählte er in den «Maghrebinischen Geschichten» vom farbenfrohen Treiben bukowinischen Lebens, angereichert von Idiomen der Walachen, Juden, Slawen und der Schwaben. Es sind Geschichten, die man nur mit einem kaum unterdrückten Prusten lesen kann. Eigentlich wollte er sein letztes Buch, das fast eine Autobiographie ist, «Schnee von gestern» nennen. Aber die weisen Leute, von denen ein Autor beraten wird, fanden diesen Titel zu schön und waren für «Blumen im Schnee», was sentimentaler klingt.

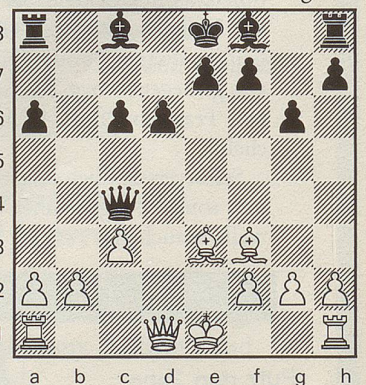
Wie heisst der Autor, der sich als Kind die Gutenachtgeschichten selber erzählen musste?

hw

Die Antwort finden Sie auf Seite 43.

S C H A C H

Das Open von Moskau war gleichzeitig ein Qualifikationsturnier zum nächsten Weltcup und zeigte vor gut zwei Monaten wahrlich neue Dimensionen in der Sowjetunion auf. Der Preisfonds betrug 100 000 Dollar, und sämtliche Teilnehmer aus dem Ausland bekamen Flug und Unterkunft vollends vergütet. Überzeugen mussten sich die 51 auswärtigen Teilnehmer ferner von der Stärke der 77 zumeist unbekannteren sowjetischen Spieler, die ihnen gegenüberstanden. Nur der Amerikaner Nick de Firmian konnte sich als Sechster einen der sieben Qualifikationsplätze sichern, gar nur vier weitere nicht-sowjetische Teilnehmer schafften den Sprung in die ersten vierzig Ränge. Turniersieger wurde Sergei Dolmatow, qualifizieren konnten sich weiter Akopian, Gawrikow, Wladimirow, Chalifman und Timoschenko. Unsere heutige Position stammt aus dem sowjetischen Duell Tiwjakow gegen Kupreitschik. Schwarz hatte allzu frech einen Bauern genommen, was Weiss am Zug die Gelegenheit gab, mit einer schönen Kombination Marke «Doppelangriff» nun seinerseits Material zu gewinnen. Was spielte Tiwjakow?



j. d.

Auflösung auf Seite 43